

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

willkommen zu unserem Newsletter für Oktober!

Nun ist er da: Der noch goldene, hoffentlich bald heiße, Herbst gegen Kriegsgetrommel und die Krisenpolitik der Herrschenden. Mit Euren Spenden und tatkräftigen Unterstützungen nimmt auch das soziale Zentrum des Kiezhauses seine Verantwortung wahr: **Es geht um Raum, Rat und Tat für laute und starke Stimmen gegen Armutspolitik und Kriegsgefahr.**

In diesem Newsletter haben wir daher wieder zahlreiche Termine und Möglichkeiten gesammelt, um sich gemeinsam gegen soziale und politische Kälte zusammen zu tun.

Vorerst ein kurzer Rückblick: **Am 03. September** haben wir unter dem Motto „**Wedding für Frieden und Solidarität**“ einen schönen „[Tag des offenen Kiezhauses](#)“ verbracht. Neben aktuellen Informationen und persönlichem Austausch zu praktischen Angeboten, sich gegen Krieg, Mietenwahnsinn und für bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen, konnten wir mit „Mädchen aus Berlin“ zudem eine tolle Sängerin/Songwriterin begrüßen. Im Hinblick auf die Losung „geschichte wird gemacht“ gab es auch einen klasse Textbeitrag zur [Weddinger Fleischrevolte von 1912](#), der verlesen wurde und auf die Kontinuität einer Armutspolitik von oben hinwies.

Wir bedanken uns bei allen Fördermitgliedern, Besucher*innen und Aktiven für die Unterstützung des Kiezhauses- egal ob finanziell und/ oder tatkräftig. Auf viele weitere Jahre!

Was steht im Oktober an?

Beim Blick in das eigene Portemonnaie und auf die Preise beim Lebensmitteleinkauf wissen wir schon längst: Die Preise müssen runter! Umso mehr ist es wichtig, Orte des Zusammenkommens zu schaffen, um gemeinsam günstig, gesund und lecker essen zu können und sich über aktuelle Möglichkeiten der Organisierung gegen den politisch sowie sozial kalten Winter zu informieren. **Ab dem kommenden Dienstag, den 11. Oktober, geht es wieder regelmäßig mit der Kiezküche los!** Weitere Informationen findet ihr weiter unten.

Historisch-politische Bildungstage: Agnes Reinhold und ihre Zeit:

Nachdem das kleine und spannende Forschungsprojekt zu proletarischer Organisierung im Wedding und darüber hinaus gegen Ausbeutung und Unterdrückung im September verschoben werden musste, gibt es nun einen neuen Termin. Für den **18. und 19. November** laden wir euch ein, dabei zu sein! Weitere Informationen zu findet ihr [hier](#).

Preise runter!

Die Politik der Abwälzung der Krisen- und Kriegskosten auf unseren Rücken, auf uns als Lohnabhängige, kann nicht weitergehen. Was dagegen tun? Die breiten Proteste gegen die geplante Gasumlage haben gezeigt: Protest kann wirken! Doch es braucht mehr. Die Stadtteilorganisierung „Hände weg vom Wedding“ lädt zum kommenden **Samstag, den 08. Oktober**, zur wichtigen **Demonstration „Preise runter!“** ein. Los geht es um **13 Uhr am Leopoldplatz**. Im Anschluss gibt es zudem noch die Möglichkeit, zum Protest gegen den geplanten Aufmarsch der AfD weiterzufahren.

Aus dem Kiezhaus unterstützen wir selbstverständlich die Demonstration sowie die kommenden Antikrisen-Cafés in unseren Räumen. Wir hoffen, Euch zahlreich zu sehen! Informationen zu der Kampagne „Preise runter!“ findet ihr auf dieser [Sonderseite](#).

Auch wir sagen: **Raus aus der Armut, rauf auf die Straße!**

Übrigens: Heute Abend bieten bereits eine [Tresenveranstaltung](#) im Café Cralle sowie eine [Veranstaltung von Mietenwahnsinn Nord](#) im Kiezhaus fleißiges Mitmischen an. Ihr habt also die Qual der Wahl!

Noch kurz in eigener Sache: Am 15. Oktober machen wir das Kiezhaus weiter fit für kommende Veranstaltungen, Treffen, Kiezküchen, Workshops und Beratungsangebote. Mithilfe der Fördermitglieder können wir diesen Bautag finanzieren. Vielen Dank an euch!

Nicht vergessen: Im Kiezhaus gilt die 3G+-Regel! Was das heißt? Bitte kommt geimpft, genesen oder aktuell negativ getestet sowie tragt einen Mund-Nasen-Schutz.

Stets aktuell: Geld für soziale Bewegungen statt für Bomben und die Reichen

Die Energiepreise sowie Lebenshaltungskosten explodieren weiter und weiter. Was wir als Lohnabhängige täglich bitter in unseren Geldbeuteln spüren, wenn der hart erarbeitete Lohn immer knapper zum Leben wird, erleben wir auch im Kiezhaus.

Während der Staat Milliarden für Rüstungsindustrie und Tod sprichwörtlich verfeuert und Unternehmen Rekordprofite einstreichen, während sich zeitgleich Armut und Perspektivängste zuspitzen, ist schlichtweg abzulehnen. Dabei braucht es gerade jetzt starke soziale Zentren, die Raum und Ideen für uns Arbeitende bereitstellen, sich gegen die verschärfende kapitalistische Krise auf unseren Rücken, Kriege und Aufrüstung, zu stärken.

Unsere Solidarität gegen Ihre Krisen und Kriege

Auch das Kiezhaus ist weiterhin von starken Preiserhöhungen in der Energiefrage betroffen. Um dieser Preisexplosion gemeinsam zu trotzen, sind wir weiterhin auf neue [Fördermitglieder](#) angewiesen. Harte Zeiten brauchen solidarische Räume von unten! Jede kleinste regelmäßige Spende ist willkommen. Auch freuen wir uns über kontinuierliche Spenden, die erhöht werden. Wir bedanken uns herzlich!

Soziale Zentren stärken? Fördermitglied werden!

Alle Fördermitglieder unterstützen mit ihren Spendengeldern einen dringend benötigten Raum für solidarische Nachbarschaften im Wedding und darüber hinaus. Das Kiezhaus stellt einen wichtigen Ort für gelebte Solidarität von unten dar, in dem Mieter*innen-Organisationen, Sozialberatungen, Bildungs- und Informationsveranstaltungen sowie viele weitere Angebote für Lohnabhängige, Erwerbslose und die gemeinsame Stärkung gegen unsere Arbeits- und Lebensbedingungen umgesetzt werden.

Ihr wollt euch selbst aktiv einbringen?

Kommt zu den Angeboten und Veranstaltungen im Kiezhaus und steht mit uns für eine soziale und demokratische Lösung der Krise ein!

Wir freuen uns weiterhin auf einen gemeinsamen und widerständigen Herbst gegen Krieg und Krise!

Mit solidarischen Grüßen

Der Kiezhaus-Rat

--

Solidaritätstreff für betrieblich und gewerkschaftliche aktive bzw. interessierte Kolleg*innen

Die Bekämpfung von aktiven Gewerkschafter:innen, kämpferischen Kolleg:innen und Betriebs- und Personalräten in Berlin ist immer mehr Alltag im Betrieb. Union Busting, Bossing, das Fertigmachen und systematische Zermürben von aktiven Kolleg:innen ist nahezu in allen Branchen auf der Tagesordnung.

Die nächste Sitzung wird bald auf der unten genannten Webseite bekanntgegeben.

Gemeinsam beraten und stärken wir uns zu den Themen Betriebs- und Personalrat, Betriebsgruppen, Gewerkschafts- und Betriebspolitik und natürlich unseren aktuellen Auseinandersetzungen im Betrieb.

Diese Mittel sind unsere stärksten Waffen im Kampf gegen Arbeitsunrecht. Lasst sie uns einsetzen!
Kontaktiert uns, wenn Ihr Fälle von betriebsrats- und gewerkschaftsfeindlichem Verhalten kennt.

Eine Einladung der [Berliner Aktion gegen Arbeitgeberunrecht](#) (BAGA) als [Teil der Stadtteilorganisation](#) „Hände weg vom Wedding“.

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

--

Mietenwahnsinn Nord: Gemeinsam gegen überhöhte Nebenkosten und steigende Energiepreise!

Die Energiekosten steigen weiter und Heizung und Gas werden immer teurer – wir werden gemeinsam aktiv! Die nächste Nebenkostenabrechnung kommt im Frühjahr. Viele Vermieter nutzen die Gelegenheit, um die eh schon hohen Nebenkosten durch Betrug weiter hochzuschrauben.

Um uns gemeinsam zur Wehr zu setzen, organisiert [MietenwahnsinnNord](#) die Nebenkosten-Beratung für betroffene Hausgemeinschaften. Gemeinsam holen wir was für euch raus! Damit wir viele Häuser unterstützen können brauchen wir eure Hilfe: macht euch jetzt gemeinsam mit uns fit für den Abrechnungsscheck! Weil klar ist, dass nicht nur Immobilienkonzerne, sondern auch hohe Energie- und Lebensmittelpreise das Problem sind, organisieren wir gemeinsam Aktionen um klarzumachen: Umverteilen jetzt!

Wenn ihr Lust habt, euch gemeinsam mit uns zu organisieren, dann kommt gerne am **Donnerstag, den 06. Oktober um 19:00 Uhr ins Kiezhaus**.

Die Treffen finden am 06.10. sowie am 20.10., jeweils von 19 bis 21 Uhr, statt.

--

Kiezküche im Wedding!

Am 11. Oktober wartet auf euch Kürbiscurry mit Reis.

Am 25. Oktober gibt es indonesisches Essen, und zwar: Sayur Kare (Gemüsegericht in milder Kokossauce mit Karotten, (Spitz)Kohl, Kartoffeln & Glasnudeln), Mendoan tempeh (Soyakuchen in würzigem Teigmantel) sowie Tahu & Tauge Ketjap Pedas (Tofu und Mungbohnsprossen mit süß-scharfer Sauce), alles vegan.

Immer ab 18 Uhr – natürlich im Kiezhaus!

Keine Reservierungen möglich, beschränkte Plätze! Ehrenamtliche kochen für max. 30 Personen. Gefragt wird eine Spende für die Kiezküche (Vorschlag € 3-6). Wenn Du Interesse hast mal mitzukochen, kannst Du Dich gerne an diesem Abend anmelden oder unter [info\[at\]kiezhaus.org](mailto:info[at]kiezhaus.org)

Hinweise: Außer beim Essen bitte FFP2-Maske tragen. Mobile Rampe und barrierearmes WC vorhanden.

--

Offenes Café gegen Preissteigerungen und Energiekrise

Das offene Café gegen Preissteigerungen und Energiekrise findet im Rahmen der „[Preise Runter](#)“ Proteste im Wedding statt. Weitere Infos hierzu gibt es bei der Stadtteilorganisation „Hände weg vom Wedding!“, auf der Sonderseite „Preise Runter“.

Los gehts mit dem offenen Café am Sonntag, den **9. Oktober, ab 13 Uhr.**

Die offenen Cafés bieten Raum zum Austausch, Vernetzung und Kennenlernen unter Nachbar*innen.

Weiter gehts dann am **16. Oktober mit dem nächsten Café-Termin in Kooperation mit der Sozialberatung [Oficina Precaria Berlin.](#)**

--

Offenes Café für Alleinerziehende im Kiezhaus

Einmal im Monat findet im Kiezhaus Agnes Reinhold ein Treffen für alleinerziehende Eltern statt. Väter und Mütter sind gleichermaßen willkommen. Kommt mit oder ohne Kinder, so wie es euch passt! Für Kaffee und Tee wird gesorgt und wer mag, kann gerne etwas zum Knabbern oder Naschen mitbringen. Außerdem gibt es ein Mittagessen gegen Spende. Das Treffen soll zum Kennenlernen und zum Austausch sein und bei der Vernetzung helfen.

Kontakt: [alleinerziehendentreffen.wedding\[at\]gmx.de](mailto:alleinerziehendentreffen.wedding[at]gmx.de)

Der nächste Termin findet im Oktober von 10:00 bis 13:00 Uhr statt.

Der genaue sonntägliche Termin ist in Kürze auf unserer Webseite [hier](#) einsehbar.

--

Feministisches Netzwerk Wedding

Unsere Freund*innen von „Hände weg vom Wedding“ organisieren nun an jedem letzten Dienstag im Monat ein offenes Treffen für eine konsequent kämpferische, feministische und klassenbewusste Positionierung und Praxis. Was es mit dem Treffen auf sich hat?

[Hier](#) findet ihr alle wichtigen Informationen und den Aufruf zur Teilnahme.

Das nächste Treffen findet am 27.10. um 19:00 Uhr statt.

--

Offene feministische Kontaktstelle

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Seit März gibt es zusätzlich zur offenen Bürozeit wöchentlich eine offene feministische Kontaktstelle. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivist*innen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Die Freund*innen erreicht ihr stets freitags von 11 bis 15 Uhr.

--

Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit – Berlin

„Der AKS Berlin ist ein offener Zusammenschluss von Praktiker*innen, Lehrenden und Studierenden aus der Sozialen Arbeit sowie ihren Bezugswissenschaften. Uns verbindet der Wille zur Überwindung von Verhältnissen, die von Herrschaft und Unterdrückung geprägt sind. Wir stehen für die Entwicklung und Etablierung einer alternativen sozialarbeiterischen Praxis, die kritische Reflexion der Bedingungen selbiger und politische Aktivitäten Sozialer Arbeit.“

Wir treffen uns an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Kiezhaus für ein offenes Plenum. Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch bitte im Vorfeld mit einer kurzen Mail an [aks-berlin\[at\]posteo.de](mailto:aks-berlin[at]posteo.de) an. Informationen zu aktuellen thematischen Schwerpunkten für die Sitzungen findet ihr auf unserer [Internetseite](#). Wir freuen

uns über neue Mitstreiter*innen und Interessierte!“

Das nächste AKS-Treffen findet am 12.10.; von 20:00 bis 21:30 Uhr; statt.

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

Im monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus und stärken uns praktisch und theoretisch als Lohnabhängige. Gründe gibt es angesichts unserer Arbeitsbedingungen genug.

Das Thema der kommenden Sitzung:

Das kann man ja auch kostenlos machen? Soziale Arbeit und Ehrenamt

Gemeinsam diskutieren wir, wo uns verschärfte, kapitalistische Ausbeutung und prekäre Arbeitsbedingungen am Beispielk von Befristungen, Spardiktaten und weitere auf Lohnarbeit begegnen und wie wir kollektiv und praktisch dagegen aktiv werden können.

Die **Ankündigung zum kommenden Termin am Mittwoch, den 19.10., 19:30 Uhr**, findet ihr in den kommenden Wochen [hier](#).

--

Oficina Precaria

Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch

Consultaciones y ayudas sociales en español

Consultas presenciales de la Oficina Precaria Berlín, en español, sin cita previa y gratuitas.

Todos los lunes de 17:30 a 20:00.

Fragen und Antworten zum Thema Bürokratie, Sozialrecht, Arbeitsrecht, Ausländerbehörde, Krankenkassen, Miete, usw. von Oficina Precaria Berlín.

Jeden Montag von 17:30 bis 20:00 Uhr.

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

--

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding

Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org

www.Kiezhaus.org

www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold

www.twitter.com/Kiezhaus_65

Das Kiezhaus als Telegram-Kanal: <https://t.me/Kiezhaus65>

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.